

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIV
Teil I Einleitung	3
Teil II Der gewöhnliche Verfahrensverlauf	7
I. Materieller Anspruch – Klaganspruch	7
II. Zuständigkeit	8
A. Allgemeines	8
B. Sachliche Zuständigkeit	8
1. Eigenzuständigkeit der Landesgerichte	9
2. Wertzuständigkeit der Landesgerichte	9
3. Eigenzuständigkeit der Bezirksgerichte	9
4. Wertzuständigkeit der Bezirksgerichte	10
5. Kausalgerichtsbarkeit	10
C. Streitwertberechnung	11
D. Örtliche Zuständigkeit	12
1. Allgemeiner Gerichtsstand	12
2. Besondere Gerichtsstände	13
a. Ausschließliche Gerichtsstände	13
b. Wahlgerichtsstände	15
E. Vereinbarte Zuständigkeit (§ 104 JN)	16
F. Zwangszuständigkeiten	17
1. Sachliche Zuständigkeit	17
2. Örtliche Zuständigkeit	17
3. Funktionelle Zuständigkeit	18
G. Prüfung der Zuständigkeit	18
1. Formelles Prüfungsrecht bei prorogablen Zuständigkeiten	18
2. Materielles Prüfungsrecht bei Zwangszuständigkeiten	18
3. a-limine-Zurückweisung	19
4. Unzuständigkeitseinrede des Beklagten	19
a. Heilung der prorogablen Unzuständigkeit	19
b. Heilung der unprorogablen Unzuständigkeit (§ 104 Abs 3 JN)	19
III. Anwaltslast	20
A. Terminologie	20
B. Anwaltsprozess	20

C.	Parteienprozess	21
1.	Relative Anwaltslast (§ 29 ZPO)	21
2.	Volle Vertretungsfreiheit	21
D.	Selbstvertretungsrecht	21
IV.	Klage	22
A.	Begriff	22
B.	Arten der Klage	22
1.	Leistungsklagen	22
2.	Feststellungsklagen	23
a.	Materiellrechtliche Feststellungsklagen	24
b.	Prozessrechtliche Feststellungsklagen	24
3.	Rechtsgestaltungsklagen	25
a.	Familienrechtliche Gestaltungsklagen	25
b.	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsklagen	25
c.	Prozessrechtliche Gestaltungsklagen	25
C.	Inhalt der Klage	25
D.	Notwendiger Inhalt der Klage	26
1.	Formerfordernisse	26
2.	Kompetenzsachverhalt	26
3.	Klagebegehren	26
4.	Klagegrund	27
E.	Ratsamer Inhalt der Klage	27
1.	Schlüssiges Klagebegehren	27
2.	Beweismaterial	27
F.	Möglicher Inhalt der Klage	28
G.	Verbesserungsverfahren	28
H.	Klagenhäufung	28
1.	Kumulative Klagenhäufung	29
2.	Eventualklagenhäufung	29
3.	Alternative Klagenhäufung	30
4.	Alternative Ermächtigung (facultas alternativa)	30
5.	Stufenklage	30
V.	Gerichtsanhängigkeit	32
A.	Allgemeines	32
B.	Wirkungen	32
VI.	Zustellung der Klage	33
A.	Allgemeines	33
B.	Zustellung der Klage	33
C.	Fehlerhafte Zustellung	34
D.	Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	34
VII.	Streitanhängigkeit	35
A.	Allgemeines	35
B.	Wirkungen	35
VIII.	Streiteinlassung	36
A.	Inhalt	36
1.	Bestreiten des Klagegrunds	36

	2. Bestreiten der Rechtsfolge	37
	3. Einwendungen (Sacheinreden)	37
	a. rechtshindernde Tatsachen	37
	b. rechtsvernichtende Tatsachen	38
	c. rechtshemmende Tatsachen	38
	B. Zeitpunkt	38
IX.	Klagebeantwortung	39
	A. Auftrag zur Klagebeantwortung	39
	B. Inhalt der Klagebeantwortung	39
	1. Streiteinlassung	39
	2. Streitablehnung	39
	C. Notwendiger Inhalt	39
	D. Ratsamer Inhalt	40
	E. Möglicher Inhalt	40
	F. Wirkung der Klagebeantwortung	41
	G. Versäumung der Klagebeantwortungsfrist	41
	H. Widerklage	41
	1. Materiellrechtliche Voraussetzungen	42
	2. Prozessrechtliche Voraussetzungen	42
X.	Mahnverfahren	43
	A. Österreichisches Mahnverfahren (§§ 244 bis 251 ZPO)	43
	B. Europäisches Mahnverfahren (EuMahnVO, § 252 ZPO)	43
XI.	Einleitung der Streitverhandlung	44
	A. Anberaumung der vorbereitenden Tagsatzung	44
	B. Weiterer Schriftsatzwechsel	44
XII.	Mündliche Streitverhandlung	45
	A. Bedeutung	45
	B. Gewöhnlicher Verlauf	45
	C. Vorbereitende Tagsatzung (§ 258 Abs 1 ZPO)	46
	D. Versäumung	47
	E. Fortgesetzte Streitverhandlung	48
XIII.	Schluss der mündlichen Streitverhandlung	49
	A. Spruchreife	49
	B. Wirkungen	49
	1. Neuerungsverbot	49
	2. Urteilslage	50
XIV.	Beweisverfahren	50
	A. Beweisentrtritt	51
	B. Anordnung der Beweisaufnahme	51
	C. Beweisaufnahme	51
	D. Beweiserörterung	52
XV.	Allgemeines Beweisrecht	53
	A. Beweis – Bescheinigung	53
	B. Beweisarten	53
	1. Formeller Beweis (Strengbeweis)	53
	2. Formfreier Beweis (Freibeweis)	53

C. Beweisgegenstand	53
1. Tatsachen und Tatsachenurteile	54
2. Erfahrungssätze und Rechtssätze	54
D. Freie Beweiswürdigung	54
E. Beweismaß	56
1. Wahrheitsüberzeugungstheorie vs Wahrscheinlichkeitsüberzeugungstheorie	56
2. Beweismaßabstufungen im Einzelnen	57
a. Abstammungsverfahren	57
b. Bescheinigungsverfahren	57
c. Beweismaßreduzierungen in Schadenersatzprozessen	58
d. Handhabung der Beweiswürdigung als Rechtsmittelgrund	58
3. Gerechtigkeit und Beweismaß	59
F. Freie Betragsfestsetzung	59
G. Gesetzliche Beweisregeln	60
H. Hauptbeweis – Gegenbeweis – Gegenteilsbeweis	60
I. Indizienbeweis	61
1. Unmittelbarer Beweis	61
2. Mittelbarer Beweis = Indizienbeweis	61
J. Anscheinsbeweis	62
1. Wesen	62
2. Anscheinsbeweis des Kausalzusammenhangs	62
3. Anscheinsbeweis des Verschuldens	62
4. Einfacher Gegenbeweis	63
K. Gesetzliche Vermutungen	63
1. Einfache Vermutung	63
2. Widerlegbare Vermutung	64
3. Unwiderlegbare Vermutung	65
XVI. Beweislast	65
A. Wesen	65
1. Gesetzliche Beweislastregeln	66
a. Beweislastregeln im Sachenrecht	66
b. Beweislastregeln im Schadenersatzrecht (§ 1296 gegen § 1298 ABGB)	66
c. Beweislastregeln im Anfechtungsrecht	67
d. Rechtsnatur der Beweislastregeln	67
2. Allgemeine Beweislastregeln	68
a. Rechtsbegründende Tatsachen	68
b. Einredetatsachen	68
3. Gesetzliche Vermutungen	69
XVII. Beweismittel	70
A. Urkunden	70
1. Begriff	70
2. Öffentliche Urkunden – Privaturkunden	70
3. Echtheit der Urkunden	70

4. Richtigkeit der Urkunden	71
5. Vorlage der Urkunden	71
B. Zeugen	72
1. Begriff	72
2. Pflichten	72
3. Beweisaufnahme	73
4. Zeugengebühren und Kostenvorschuss	73
C. Sachverständige	74
1. Begriff	74
2. Bestellung und Ablehnung	74
3. Pflichten des Sachverständigen	74
4. Privatgutachten – gerichtlich bestelltes Gutachten	75
5. Sachverständigengebühren und Kostenvorschuss	76
D. Augenschein	76
1. Begriff	76
2. Beweisaufnahme	76
3. Keine prozessuale Vorlagepflicht	77
E. Parteienvernehmung	77
1. Begriff	77
2. Vernehmungsfähigkeit	78
3. Beweisaufnahme	78
4. Opferschutz und Vernehmung	78
5. Schutz von Minderjährigen	79
6. Keine Parteengebühren	79
F. Beweissicherung	79
1. Wesen	79
2. Beweissicherungsgründe	80
3. Beweissicherungsverfahren	80
XVIII. Urteilslehre	81
A. Wesen	81
B. Verurteilung auf künftige Leistungen	81
C. Teilurteile – Zwischenurteile	82
1. Teilurteil	82
2. Zwischenurteil	83
a. Grundurteil (§ 393 Abs 1 ZPO)	83
b. Grundlagenurteil (§ 393 Abs 2 ZPO)	83
c. Zwischenurteil zur Verjährung	84
D. Zweiseitige und einseitige Urteile	84
1. Allgemeines	84
2. Versäumnisurteil	84
a. Versäumnung der Klagebeantwortung (§ 396 Abs 1 ZPO)	84
b. Versäumnung der vorbereitenden Tagsatzung (§ 396 Abs 2 ZPO)	84
E. Inhalt des Urteils	85
1. Urteilskopf	85
2. Urteilsspruch	85

3. Entscheidungsgründe	86
4. Unterschrift	86
F. Erlass des Urteils	86
1. Allgemeines	86
2. Verkündung des Urteils (§ 414 ZPO)	87
3. Berufungsanmeldung	87
4. Zustellung des Urteils	88
XIX. Rechtskraft	88
A. Formelle (äußere) Rechtskraft	88
B. Materielle (innere) Rechtskraft	89
1. Einmaligkeit der Entscheidung	89
2. Bindung an die Entscheidung	89
C. Grenzen der Rechtskraft	89
1. Sachliche (objektive) Grenzen	89
2. Persönliche (subjektive) Grenzen	90
3. Zeitliche Grenzen	91
D. Vollstreckungswirkung	91
E. Gestaltungswirkung	91
F. Tatbestandswirkung	92
G. Beseitigung der Rechtskraft	92
1. Nichtigkeitsklage (§ 529 ZPO)	93
2. Wiederaufnahmeklage (§§ 530, 531 ZPO)	93
H. Wiederaufnahmeklage – Neuerungsklage	93
1. Wiederaufnahmeklage	94
2. Neuerungsklage	94
I. Urteilsberichtigung	94
XX. Beschlüsse (§§ 425 bis 430 ZPO)	95
A. Einteilung	95
1. Entscheidungen	95
2. Innerprozessuale Anordnungen und Verfügungen	96
B. Erlass der Beschlüsse	96
1. Verkündung	96
2. Zustellung schriftlicher Ausfertigungen	97
a. verkündeter Beschlüsse	97
b. nichtverkündeter Beschlüsse	97
3. Form und Inhalt	97
a. Kopf	97
b. Spruch	97
c. Begründung	98
d. Unterschrift	98
C. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	98
Teil III Fristen und Tagsatzungen	99
I. Fristen	99
A. Begriffe	99

1.	Prozessrechtliche Fristen	99
2.	Materiellrechtliche Fristen	99
a.	Ausschlussfristen	99
b.	Verjährungsfristen	99
3.	Postlauf	100
B.	Arten der Fristen	100
1.	Absolute und relative Fristen	100
2.	Gesetzliche und richterliche Fristen	100
3.	Erstreckbare und nichterstreckbare Fristen	101
4.	Restituierbare und nichtrestituierbare Fristen	101
C.	Berechnung der Fristen	101
D.	Erstreckung der Fristen	102
E.	Verkürzung der Fristen	102
II.	Tagsatzungen	103
A.	Wesen	103
B.	Anberaumung	103
C.	Ladung	104
D.	Versäumung	104
E.	Erstreckung	105
F.	Vorverlegung	106
III.	Sonn- und Feiertagsruhe, Fristenhemmung	106
IV.	Versäumung	107
A.	Begriff	107
B.	Wirkungen	107
1.	Allgemeine Versäumnungsfolge	107
2.	Besondere Versäumnungsfolgen	107
a.	Androhungsfälle	108
b.	Antragsfälle	108
V.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	109
A.	Bedeutung	109
B.	Voraussetzungen	109
C.	Verfahren	110
Teil IV	Anderweitige Prozessbeendigung	111
I.	Zurückweisung der Klage	111
A.	Prozessvoraussetzungen im Allgemeinen	111
1.	Prozessvoraussetzungen, die das Gericht betreffen	111
2.	Prozessvoraussetzungen, die die Parteien betreffen	111
3.	Prozessvoraussetzungen, die den Streitgegenstand betreffen	111
B.	Zulässigkeit des Rechtswegs	112
1.	Begriff	112
2.	Der ordentliche Rechtsweg	112
3.	Der Zivilrechtsweg	113
4.	Der streitige Zivilrechtsweg	113

C.	Inländische Gerichtsbarkeit	114
1.	Räumliche Grenzen	114
2.	Exemtionen	114
3.	Prozessvoraussetzung	115
D.	Internationale Zuständigkeit	115
1.	Begriff	115
2.	Normen	116
3.	Prozessvoraussetzung	116
E.	Rechtsschutzinteresse	117
1.	Wesen	117
2.	Fälle fehlenden Rechtsschutzinteresses	118
a.	Urteilssurrogate	118
b.	Rechtsschutzverzicht	118
c.	kraft Gesetzes	118
II.	Klagezurücknahme	118
A.	Begriff	118
B.	Zulässigkeit	119
C.	Wirkungen	119
III.	Klagänderung	120
A.	Allgemeines	120
B.	Zulässigkeit	120
C.	Abgrenzungen	121
1.	Klageeinschränkung	121
2.	Wechsel im Anspruchsobjekt (§ 235 Abs 4 ZPO)	121
3.	Wechsel auf das Interesse (§ 235 Abs 4 ZPO)	121
4.	Berichtigung oder Ergänzung des Klagegrunds (§ 235 Abs 4 ZPO)	122
5.	Änderung der Partei oder der Parteibezeichnung	122
IV.	Unterbrechung des Verfahrens	122
A.	Unterbrechung im engeren Sinn	122
B.	Aussetzung	123
C.	Wirkungen der Unterbrechung	123
D.	Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens	124
V.	Ruhen des Verfahrens	124
A.	Allgemeines	124
B.	Ruhen kraft Vereinbarung	125
C.	Ruhen kraft Saumsal	125
D.	Wirkungen	126
E.	Aufnahme des Verfahrens	126
F.	Ewiges Ruhen	126
VI.	Unterwerfungsakte	127
A.	Begriff	127
B.	Rechtsnatur	127
C.	Voraussetzungen und Wirkungen	128
1.	Klageverzicht	128
2.	Klaganerkenntnis	128

VII.	Prozessvergleich	129
A.	Begriff	129
B.	Voraussetzungen	129
C.	Rechtsnatur	129
D.	Unwirksamkeit	130
1.	Materielle Unwirksamkeitsgründe	130
2.	Prozessuale Unwirksamkeitsgründe	130
VIII.	Aufrechnung (Kompensation)	131
A.	Aufrechnungslage – Aufrechnungserklärung	131
B.	Aufrechnung außerhalb des Prozesses	131
C.	Aufrechnung im Prozess	131
D.	Entscheidung über die Aufrechnungseinrede	132
E.	Rechtlicher Zusammenhang	133
F.	Aufrechnungseinrede – Widerklage	133
Teil V	Bezirksgerichtliches Verfahren	135
I.	Allgemeines	135
II.	Vereinfachungen	135
1.	Anwaltslast	135
A.	Richterliche Anleitungs- und Belehrungspflicht	136
B.	Amtstage und prätorischer Vergleich	137
C.	Mündliche Streitverhandlung	137
1.	Keine Klagebeantwortung	137
2.	Unzuständigkeitseinrede	138
3.	Mündliche Streitverhandlung	138
4.	Säumnis (§ 442 ZPO)	139
D.	Besondere Verfahrensformen	139
III.	Besitzstörungsverfahren	140
A.	Besitzstörungsklage	140
1.	Verbot des eigenmächtigen Eingriffs	140
2.	Besitzstörungsverfahren	140
3.	Besitzstörungsklage im engeren Sinn	141
4.	Besitzentziehungsklage	141
B.	Klagelegitimation	141
C.	Verteidigungsmittel des Beklagten	142
1.	Verfristungseinrede	142
2.	Schikaneeinrede	143
3.	Einrede des unechten Besitzes	143
4.	Einrede des Rechtsbesitzes	144
5.	Einrede des Mitbesitzes	144
D.	Besondere Verfahrensvorschriften	145
1.	Zuständigkeit	145
2.	Amtliche Kennzeichnungspflicht	145
3.	Tagsatzungen und Fristen	145
4.	Einstweilige Vorkehrungen	146

	5. Eingeschränkter Verhandlungsgegenstand	147
	6. Endbeschluss	147
	7. Rekurs	148
IV.	Eheverfahren	149
	A. Ehesachen	149
	B. Zuständigkeit	150
	1. Eigenzuständigkeit der Bezirksgerichte	150
	2. Ausschließlicher Gerichtsstand	150
	3. Inländische Gerichtsbarkeit	151
	C. Klagelegitimation	151
	1. Feststellungsklage	151
	2. Nichtigerklärungsklage	151
	a. Staatsanwalt	151
	b. Ehegatten	152
	3. Aufhebungsklage	152
	4. Scheidungsklage	152
	D. Mitwirkung des Staatsanwalts	153
	E. Klagefristen	153
	1. Aufhebungsklage	153
	2. Scheidungsklage wegen Verschuldens	153
	F. Anspruchshäufungen	154
	1. zwischen verschiedenen Ehesachen	154
	2. innerhalb derselben Eheklage	154
	3. mit sonstigen Ehegattensachen	154
	4. mit sonstigen Streitigkeiten zwischen Ehegatten	155
	G. Prozessfähigkeit Minderjähriger	156
	H. Relative Anwaltslast	156
	I. Untersuchungsgrundsatz – Neuerungserlaubnis	157
	J. Beschränktes Dispositionsrecht der Parteien	157
	K. Säumnis	158
	L. Parteiöffentlichkeit	158
	M. Tod eines Ehegatten	159
	N. Versöhnungsversuch im Scheidungsverfahren	159
	O. Besonderheiten der Protokollierung	159
	P. Verschuldensauspruch	159
	1. im Aufhebungsurteil und Scheidungsurteil	159
	2. im Nichtigerklärungsurteil	160
	3. Alleiniges oder beiderseitiges Verschulden	160
	4. Entscheidungseinheit	160
	Q. Verteidigungsmittel des Beklagten	160
	1. Widerklage	160
	2. Mitverschuldensantrag und Verschuldensantrag	161
	a. Klage auf Scheidung wegen Verschuldens	161
	b. Klage auf Scheidung aus anderen Gründen	161
	3. Bestreiten	161
	R. Keine Rechtsmittelwertgrenzen	162

S. Verfahrenskosten	162
T. Gemeinsamer Scheidungsantrag	162
Teil VI Rechtsmittelverfahren	165
I. Rechtsmittel im Allgemeinen	165
A. Begriffe	165
1. Rechtsmittel	165
2. Rechtsbehelfe	165
3. Konkurrenz gleichwertiger Rechtsbehelfe	165
B. Einteilung	166
C. Rechtspolitische Wertung	166
II. Zulässigkeit der Rechtsmittel	167
A. Überblick	167
B. Statthaftigkeit	168
1. Statthaftigkeit im objektiven Sinn	168
2. Statthaftigkeit im subjektiven Sinn	168
C. Rechtzeitigkeit	169
D. Wirksamkeit	169
1. Formerfordernisse	170
2. Inhaltserfordernisse	170
a. Anfechtungserklärung	170
b. Anfechtungsgründe	170
c. Anfechtungsantrag	171
E. Beschwer	171
1. Materielle Beschwer	172
2. Formelle Beschwer	172
F. Verbot der reformatio in peius	173
G. Neuerungsverbot	173
III. Berufung	175
A. Wesen	175
B. Berufungsgründe	175
1. Nichtigkeitsgründe	175
2. Sonstige schwere Verfahrensmängel	177
3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung	177
a. unrichtige Beweiswürdigung	178
b. mangelnde Schlüssigkeit	179
c. Aktenwidrigkeit	179
4. Unrichtige rechtliche Beurteilung	179
C. Berufung gegen Bagatellurteile	180
D. Berufungsfrist	180
E. Berufungsschrift und Berufungsbeantwortung	181
F. Vorverfahren	182
G. Ermöglichung einer Mängelrüge (§ 473a ZPO)	184
H. Hauptverfahren	184
I. Entscheidungen	185

	1. Beschluss	186
	2. Urteil	186
IV.	Revision	188
	1. Wesen	188
A.	Statthaftigkeit	188
	1. Grundsatzrevision (§ 502 Abs 1 ZPO)	188
	2. Absolute Unzulässigkeit (§ 502 Abs 2 ZPO)	189
	3. Verfügte Unzulässigkeit (§ 502 Abs 3 u 4 ZPO)	189
B.	Revisionsgründe (§ 503 ZPO)	190
C.	Revisionsschrift und Revisionsbeantwortung	192
D.	Ordentliche und außerordentliche Revision	193
E.	Revisionsverfahren	194
F.	Entscheidungen	195
	1. Entscheidungsform	195
	2. Entscheidungsgründe	195
	3. Zustellung und Rechtskraft	196
V.	Rekurs	196
A.	Wesen	196
B.	Statthaftigkeit	197
	1. Selbständige (abgesonderte) Rekurse	197
	2. Vorbehaltene (verbundene, aufgeschobene) Rekurse	198
	3. Unanfechtbare Beschlüsse	198
	4. Extrajudizialrekurse	198
	5. Rekurse gegen Bagatellbeschlüsse	198
	6. Rekurse im Besitzstörungsverfahren	199
	7. Rekurse gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	199
C.	Rekursgründe	199
D.	Rekursschrift und Rekursverfahren	200
VI.	Revisionsrekurs (§ 528 ZPO)	201
	1. Grundsatzrevisionsrekurs	201
A.	Absolute Unzulässigkeit	201
B.	Verfügte Unzulässigkeit	202
C.	Außerordentlicher Revisionsrekurs (§ 528 Abs 3 ZPO)	202
D.	Entscheidungsmodalitäten	203
VII.	Rechtsmittelklagen	203
	1. Wesen	203
A.	Zwangszuständigkeit	204
B.	Klagefristen	204
C.	Klageschrift	204
D.	Verfahren	204
	1. Aufhebungsverfahren	205
	2. Erneuerungsverfahren	205
	3. Rechtsmittelverfahren	205
E.	Nichtigkeitsklage	206
	1. Die Nichtigkeitsklage ist unstatthaft	206
	2. Klagefristen	206

F.	Wiederaufnahmeklage	206
1.	Klagegründe (§§ 530, 531 ZPO)	207
2.	Klagefristen	207
3.	Verfahren	208
Teil VII	Gerichtspersonen und Gerichtshandlungen	209
I.	Gerichtspersonen	209
A.	Richter	209
1.	Berufsrichter	209
2.	Laienrichter	209
B.	Unabhängigkeit der Richter	210
1.	Sachliche Unabhängigkeit	210
2.	Persönliche Unabhängigkeit	211
C.	Rechtspfleger	211
II.	Ausgeschlossenheit und Befangenheit – §§ 19 bis 25 JN	212
A.	Bedeutung	212
B.	Ausschließungsgründe	212
C.	Befangenheitsgründe	213
D.	Einstweilige Maßnahmen	214
E.	Ablehnungsverfahren	214
III.	Gerichtshandlungen	215
A.	Definition und Einteilung	215
1.	Entscheidungen	216
2.	Prozessbetriebsakte und Stoffsammlungsakte	216
3.	Beurkundungen	216
B.	Gerichtsprotokolle	217
1.	Definition	217
2.	Protokollaranbringen	217
3.	Verhandlungsprotokoll	217
4.	Widerspruch gegen das Verhandlungsprotokoll	218
5.	Beweiskraft des Verhandlungsprotokolls	219
Teil VIII	Parteien und Parteihandlungen	221
I.	Formeller Parteibegriff	221
II.	Zweiparteiensystem	221
III.	Parteifähigkeit	221
IV.	Prozessfähigkeit	222
V.	Postulationsfähigkeit	224
1.	Begriff	224
A.	Anwaltsprozess	224
B.	Parteienprozess	225
VI.	Parteiwechsel	226
A.	Begriff	226
B.	Gesetzlicher Parteiwechsel	226

	C. Gewillkürter Parteiwechsel	226
VII.	Falschzustellung der Klage	227
	A. Allgemeines	227
	B. Nichtpartei	227
	C. Nichtvertretene Partei	227
VIII.	Parteihandlungen	228
	A. Prozesshandlungen – materielle Rechtsgeschäfte	228
	B. Erwirkungshandlungen – Bewirkungshandlungen	228
	C. Voraussetzungen und Wirkungen	229
	1. Die Parteihandlungen erfordern	229
	2. Die Parteihandlungen sind meist einseitig	229
	3. Parteihandlungen sind bedingungsfeindlich	229
	4. Form der Parteihandlungen	230
	5. Widerruf der Parteihandlungen	230
	6. Fehlerhafte Parteihandlungen	231
	a. Verbesserung (§§ 84 f ZPO)	231
	b. Genehmigung (§§ 6 ff ZPO)	232
	c. Verlust des Rügerechts (§ 196 ZPO)	232
	D. Doppelfunktionelle Parteihandlungen	232
	1. Doppeltatbestand	233
	2. Doppelnatur	233
IX.	Parteipflichten	234
X.	Sachlegitimation und Prozesslegitimation	235
	A. Sachlegitimation	235
	B. Prozesslegitimation	235
	C. Gesetzliche Prozessstandschaft	236
	1. Gläubigermehrheit bei unteilbarer Sache	236
	2. Verbandsklagen	236
	3. Schadenersatzklagen der Gesellschaftsgläubiger	237
	4. Einzelrechtsübergang nach Streitanhängigkeit	237
	D. Gewillkürte Prozessstandschaft	237
	E. Prozessvoraussetzung	238
XI.	Streitgenossenschaft	238
	A. Selbständige Streitgenossenschaft	238
	1. Begriff der Streitgenossenschaft	238
	2. Voraussetzungen der selbständigen Streitgenossenschaft	239
	a. Materielle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 1 ZPO)	239
	b. Formelle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 2 ZPO)	239
	c. Richterliche Zweckhäufung mehrerer Prozesse	239
	3. Wirkungen	240
	B. Einheitliche Streitpartei	240
	1. Voraussetzungen	240
	2. Obligatorische Gemeinschaftsklage	240
	3. Gesetzliche Urteilserstreckung	241
	4. Wirkungen	242
	a. Parteihandlung nur eines Streitgenossen	242

	b. Parteihandlung mehrerer Streitgenossen	242
XII.	Nebenintervention	243
	A. Begriff	243
	B. Voraussetzungen	244
	1. Anhängiger Rechtsstreit	244
	2. Interventionsinteresse	244
	C. Beitrittsverfahren	244
	D. Stellung des Streithelfers im Hauptprozess	245
	E. Interventionswirkung	246
	F. Streitgenössische Intervention	247
XIII.	Streitverkündung	247
	A. Wesen und Form	247
	B. Pflicht zur Streitverkündung	248
XIV.	Urheberbenennung	248
	A. Wesen und Form	248
	B. Wirkungen	249
XV.	Hauptintervention	249
	A. Wesen	249
	B. Zulässigkeit	250
	C. Verfahren	250
XVI.	Parteienvertreter	251
	A. Begriff	251
	B. Gesetzliche Vertretung	251
	1. kraft Gesetzes	251
	2. kraft behördlicher Bestellung	251
	3. kraft Verbandsakts	251
	C. Prozessuale Stellung des gesetzlichen Vertreters	252
	D. Gewillkürte Vertretung	252
	E. Fehlen der Vertretungsmacht des Einschreiters	253
XVII.	Berufliche Parteienvertreter	254
	A. Rechtsanwalt	254
	1. Aufgabenbereich	254
	2. Voraussetzungen	254
	3. Freie Honorarvereinbarung	255
	4. Substitutionsbefugnis	255
	5. Verbot der Doppelvertretung	256
	6. Mediation	256
	7. Verschwiegenheitspflicht	256
	B. Notar	257
XVIII.	Finanzprokuratur	258
XIX.	Winkelschreiberei	259
Teil IX	Prozesskosten und Verfahrenshilfe	261
I.	Prozesskosten	261
	A. Begriff	261

B.	Arten	262
1.	Gerichtskosten	262
2.	Kosten der Parteienvertreter	262
3.	Kosten der Parteien und Nebenintervenienten	262
C.	Kostenersatz	263
1.	Erfolgshaftungsprinzip	263
2.	Verursachungsprinzip	263
3.	Verschuldensprinzip	264
D.	Prozesskostenentscheidung	264
1.	Vorlage des Kostenverzeichnisses (§§ 52 Abs 3, 54 ZPO)	264
2.	Form der Kostenentscheidung	264
3.	Rechtsmittel	265
II.	Verfahrenshilfe	265
A.	Bedeutung	265
B.	Voraussetzungen	265
C.	Verfahren	266
D.	Inhalt	267
E.	Erlöschen und Entzug	269
1.	Erlöschensgründe (§ 68 Abs 1 ZPO)	269
2.	Entziehungsgründe (§ 68 Abs 2 ZPO)	269
F.	Kostenersatz- und Nachzahlungspflicht	269
G.	Mutwillensstrafe	269
Teil X	Prozessgrundsätze	271
I.	Allgemeines	271
II.	Prozessbetrieb	271
A.	Dispositionsmaxime	271
B.	Offizialmaxime	272
C.	Mischbetrieb	272
III.	Stoffsammlung	272
A.	Beibringungsgrundsatz (Verhandlungsmaxime)	272
B.	Kooperationsmaxime (Sammelmaxime)	273
C.	Untersuchungsgrundsatz (Inquisitionsmaxime)	273
IV.	Legalordnung – Arbiträre Ordnung	273
V.	Mündlichkeit	274
VI.	Unmittelbarkeit	275
A.	Persönliche Unmittelbarkeit	275
B.	Sachliche Unmittelbarkeit	275
C.	Zeitliche Unmittelbarkeit	276
VII.	Öffentlichkeit	277
A.	Volksöffentlichkeit	277
B.	Parteipublicität	277
C.	Geheimhaltung	278
VIII.	Beiderseitiges rechtliches Gehör	278
IX.	Parteiengleichheit	279

X.	Freies Vorbringen – Eventualmaxime	279
A.	Freies Vorbringen	279
B.	Eventualmaxime	280
XI.	Prozessökonomie	280
Teil XI	Mahnklageverfahren	283
I.	Wesen	283
II.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	283
A.	Ein Zahlungsbefehl darf nicht erlassen werden (§ 244 Abs 2)	283
B.	Behandlung von Mängeln	284
III.	Zahlungsbefehl	285
A.	Inhalt des Zahlungsbefehls	285
B.	Erlass des Zahlungsbefehls	285
C.	Rechtsbehelfe	285
IV.	Einspruch	286
V.	Erschleichen des Zahlungsbefehls	287
A.	Mutwillensstrafe	287
B.	Zurückstellung der Klage	288
VI.	Bezirksgerichtliches Mahnverfahren	288
VII.	ADV-Mahnverfahren	288
VIII.	Europäisches Mahnverfahren	289
Teil XII	Wechselmandatsverfahren	291
I.	Wechselklage und Wechselzahlungsauftrag	291
II.	Zurückweisung der Wechselklage und des Wechselzahlungsauftrags	292
III.	Einleitung des ordentlichen Verfahrens	292
IV.	Urteil im streitigen Wechselmandatsverfahren	293
V.	Besonderheiten des Wechselverfahrens	293
VI.	Wechselklage und Kausalklage	294
Teil XIII	Bestandverfahren	295
I.	Überblick	295
II.	Zuständigkeit	295
A.	Sachliche Zuständigkeit	295
B.	Örtliche Zuständigkeit	296
III.	Außergerichtliche Aufkündigung	296
IV.	Gerichtliche Aufkündigung	297
A.	Aufkündigung	297
B.	Kündigungstermine und Kündigungsfristen	298
C.	Rechtsnatur der gerichtlichen Aufkündigung	299
V.	Übergabe- und Übernahmeauftrag	299
A.	Übergabe- und Übernahmeauftrag	299

	B. Notwendiger Inhalts des Übergabebauftrags	300
	C. Einwendungen	300
VI.	Streitverfahren	300
	A. Streiteinlassung	300
	B. Versäumungsurteil	301
	C. Beweislast und Eventualmaxime	301
	D. Urteil	301
	E. Rechtsmittelverfahren	302
	1. Berufung	302
	2. Revision	302
VII.	Räumung und Vollstreckung	302
	A. Räumungsfrist (§ 573 ZPO)	302
	B. Verlängerung der Räumungsfrist (§ 34 Abs 1 MRG)	303
	C. Aufschiebung der Räumungsexekution nach § 35 MRG	303
	D. Weitere Schutzbestimmungen nach dem MRG	303
	1. Kündigung wegen Nichtzahlung des Mietzinses	303
	2. Kündigung mit Ersatzbeschaffung	304
	E. Vollstreckung	304
	1. Befristete Exekutionstitel	304
	2. iudicium duplex	305
	3. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	305
	4. Räumungsexekution (§ 349 EO)	305
Teil XIV	Schiedsverfahren – Allgemeiner Teil	307
I.	Begriffsbestimmung	307
II.	Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit	308
	A. Neutrales Forum	308
	B. Weltweite Vollstreckbarkeit der Schiedssprüche	309
	C. Flexible Verfahrensregeln	309
	D. Sachverstand der Schiedsrichter	309
	E. Vertraulichkeit des Schiedsverfahrens	309
	F. Kein Instanzenzug	310
	G. Kosten des Verfahrens	310
III.	Historische Entwicklung	310
	A. Initiativen der Internationalen Handelskammer	310
	B. Das New Yorker Übereinkommen von 1958	311
IV.	Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit und ad hoc Schiedsgerichtsbarkeit 312	
	A. Träger der institutionellen Schiedsgerichtsbarkeit	312
	B. Funktionen der institutionellen Schiedsgerichtsbarkeit	313
	C. Ad hoc Schiedsgerichtsbarkeit	314
V.	Rechtsquellen der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit	314
	A. Internationale Abkommen	314
	1. New Yorker Übereinkommen von 1958	314
	2. Europäisches Übereinkommen von 1961	314

	B. Nationale Gesetze	315
	C. Modellgesetze und Modellregeln	315
	D. Schiedsregeln institutioneller Schiedsgerichte	315
VI.	Reihenfolge der anzuwendenden Verfahrensregeln	316
	A. Zwingendes Prozessrecht des Schiedsorts	316
	B. Von den Parteien besonders vereinbarte Verfahrensregeln	316
	C. Institutionelle Schiedsregeln	316
	D. Ergänzende Anwendung von staatlichem Prozessrecht	316
	E. Schiedsrichterliche Verfahrensregeln	317
VII.	Inhalt der Schiedsvereinbarung	317
	A. Notwendiger Inhalt und Bestimmtheit der Unterwerfungserklärung	317
	B. Zweckmäßiger Inhalt	318
	1. Bestellung der Schiedsrichter	318
	a. Zahl der Schiedsrichter	318
	b. Bestellung des Vorsitzenden	319
	c. Anwendbares Recht und Nationalität der Schiedsrichter	319
	2. Rechtswahl	319
	3. Kollisionsregeln	320
	4. lex mercatoria	320
	5. Sprache	321
	6. Schiedsort	322
	7. Beispiele für Schiedsklauseln	322
	a. Schiedsklausel der Internationalen Handelskammer Paris	322
	b. Schiedsklausel nach den Wiener Regeln	322
	Das österreichische Schiedsverfahrensrecht	323
VIII.	Schiedsvereinbarung (§ 581 ZPO)	323
IX.	Schiedsfähigkeit (§ 582 ZPO)	324
X.	Form der Schiedsvereinbarung (§ 583 ZPO)	325
	A. Form der Schiedsvereinbarung und moderne Kommunikationstechnologien	325
	B. Schriftform nach österreichischem Recht	326
	C. Schriftform nach dem New Yorker Übereinkommen von 1958 im Einzelnen	326
	D. Schriftform nach dem UNCITRAL-Modellgesetz	327
XI.	Klage vor den staatlichen Gerichten und Prozesseinrede der Schiedsvereinbarung	328
	A. Schiedseinrede der beklagten Partei (§ 584 ZPO)	328
	B. Streitanhängigkeit im Schiedsverfahren (§ 584 Abs 3 ZPO)	329
XII.	Einstweilige Verfügungen im schiedsgerichtlichen Verfahren (§ 593 ZPO)	330
	A. Einstweilige Verfügungen der staatlichen Gerichte (§ 585 ZPO)	330
	B. Einstweilige Verfügungen des Schiedsgerichts (§ 593 ZPO)	330
XIII.	Schiedsrichter	331
	A. Bestellung der Schiedsrichter (§ 587 ZPO)	331
	B. Ablehnung der Schiedsrichter (§§ 588 ff ZPO)	332

C.	Vorzeitige Beendigung des Schiedsrichteramts und Bestellung von Ersatzschiedsrichtern (§§ 590, 591 ZPO)	333
XIV.	Verfahrensgrundsätze	333
A.	Klage und Klagebeantwortung (§ 597 ZPO)	333
B.	Rechtliches Gehör und Sachverhaltsermittlung (§ 594 ZPO)	334
C.	Vernehmung von Parteien, Zeugen und Sachverständigen	335
D.	Sitz des Schiedsgerichts (§ 595 ZPO)	335
E.	Verfahrenssprache (§ 596 ZPO)	335
F.	Anzuwendendes Recht (§ 603 ZPO)	336
G.	Hilfeleistung durch die staatlichen Gerichte (§ 602 ZPO)	336
H.	Saumsal im schiedsgerichtlichen Verfahren (§ 600 ZPO)	337
I.	Grundsatz der gesonderten Betrachtung (Separation)	338
J.	Kompetenzkompetenz des Schiedsgerichts (§ 592 ZPO)	338
K.	Protokollierungsmethode	340
L.	Empfang schriftlicher Mitteilungen (§ 580 ZPO)	340
M.	Parteienvertretung im Schiedsverfahren	340
N.	Spezialvollmacht zum Abschluss des Schiedsvertrags	341
O.	Kosten des Schiedsverfahrens und Kostenentscheidung (§ 609 ZPO)	342
P.	Prozessuale Rügepflicht (§ 579 ZPO)	343
Q.	Beendigung des Schiedsverfahrens	343
XV.	Schiedsspruch	344
A.	Form des Schiedsspruchs (§ 606 ZPO)	344
B.	Begründung des Schiedsspruchs (§ 606 Abs 2 ZPO)	345
C.	Berichtigung, Erläuterung und Ergänzung des Schiedsspruchs	345
D.	Schiedsvergleich (§ 605 ZPO)	346
E.	Anerkennung und Aufhebung von Schiedssprüchen	346
1.	Anerkennung und Vollstreckbarkeit des Schiedsspruchs (§ 614 ZPO) 346	
2.	Inländischer Schiedsspruch	347
a.	Ausländischer Schiedsspruch – inländischer Schiedsspruch ..	347
b.	Aufhebungsgründe nach inländischem Recht (§ 611 ZPO)	347
c.	Aufhebungsklage	349
d.	Zuständigkeit für die Aufhebungsklage	350
3.	Ausländischer Schiedsspruch	351
a.	Erfordernisse der Exekutionsbewilligung	351
b.	Zuständigkeit	352
c.	Rechtsmittelverfahren	352
d.	Versagungsgründe nach Art V des New Yorker Übereinkommens von 1958	352
e.	Globale Wirkung des Aufhebungsurteils	354
Teil XV	Amtshaftungsverfahren	357
I.	Gegenstand	357
II.	Aufforderungsverfahren	358
III.	Zuständigkeit	359

IV.	Besondere Verfahrensvorschriften	360
A.	Streitverkündung und Nebenintervention	360
B.	Unterbrechung des Verfahrens	360
C.	Lockerung des Amtsgeheimnisses	361
V.	Regressverfahren	361
VI.	Kommentiertes Beispiel	362
A.	Lösung	363
Teil XVI	Organhaftpflichtverfahren	365
I.	Gegenstand	365
II.	Verfahren	366
III.	Kommentiertes Beispiel	367
A.	Lösung	367
Teil XVII	Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	371
I.	Arbeitsrechtssachen	371
A.	Begriffsbestimmung	371
1.	Individualstreitigkeiten (§ 50 Abs 1 ASGG)	371
2.	Betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten (§ 50 Abs 2 ASGG)	372
B.	Sachliche Zuständigkeit	372
C.	Örtliche Zuständigkeit	372
D.	Internationale Zuständigkeit	373
E.	Prorogation	373
F.	Schiedsvereinbarung	374
G.	Verfahren in Arbeitsrechtssachen	374
1.	Gerichtsbesetzung – Senatsgerichtsbarkeit	374
2.	Durchführung einzelner Tagsatzungen ohne Laienrichter	375
3.	Aufgaben des Vorsitzenden (§ 11a Abs 1 ASGG)	375
4.	Dreiersenate beim OLG und beim OGH	376
5.	Grundsätze der Senatsbildung (§ 12 ASGG)	376
6.	Wahrnehmung der Zuständigkeit	376
7.	Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	377
a.	Vertretung	377
b.	Parteifähigkeit	378
c.	Verfahrenskonzentration und Vereinfachungen	378
d.	Neuerungserlaubnis im Berufungsverfahren	380
e.	Feststellungsverfahren in Arbeitsrechtssachen	380
f.	Vorläufige Vollstreckbarkeit	381
g.	Zinsenberechnung	382
II.	Sozialrechtssachen	382
A.	Zuständigkeit	382
B.	Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	383
C.	Zurücknahme der Klage	384

D. Klage und Klagebeantwortung	384
1. Klage	384
2. Klagebeantwortung	385
3. Klagänderung	385
E. Beweisverfahren	385
F. Urteile	386
1. Verurteilung zu künftig fällig werdenden Leistungen	386
2. Vorläufige Betragsfestsetzung	386
G. Rechtsmittelverfahren	387
H. Prozesskosten	387
 Teil XVIII Europäisches Zivilprozessrecht	 389
I. Wesen des europäischen Zivilprozessrechts	389
II. Rechtsquellen	391
III. EuGVVO neu	393
A. Entstehungsgeschichte	393
B. Internationale Zuständigkeit	394
1. Allgemeiner Gerichtsstand	394
2. Ausschließliche Zuständigkeiten	395
a. dinglicher Gerichtsstand	395
b. Klagen aus einem Verbandsverhältnis	395
c. Registergericht	395
d. Patente und Marken	395
e. Zwangsvollstreckung	395
3. Wahlgerichtsstände	395
a. Erfüllungsort	396
b. Unerlaubte Handlung	396
c. Schadenersatz	396
d. Kulturgüter	396
e. Zweigniederlassung	396
4. Versicherungs-, Verbraucher- und Arbeitsrechtssachen	397
a. Versicherungssachen	397
b. Verbrauchersachen	397
c. Arbeitsrechtssachen	397
5. Vereinbarte Zuständigkeit (Art 25 EuGVVO neu)	398
6. Unzuständigkeitseinrede	398
7. Exorbitante Zuständigkeiten	399
C. Rechtshängigkeit (lis pendens)	399
1. Rechtsfolge der Streitanhängigkeit	399
2. Zusammenhang	400
3. Identität des Streitgegenstands	400
4. Zeitpunkt der Rechtshängigkeit	400
D. Einstweilige Maßnahmen	401
E. Anerkennung	402
1. Sachentscheidung eines Gerichts	402

	2. Automatische Anerkennung	403
	3. Versagungsgründe	403
	F. Vollstreckung	404
IV.	EuGVVO II	405
	A. Entstehungsgeschichte	405
	B. Regelungsgegenstand der EuGVVO II	406
	C. Zuständigkeit	407
	1. Allgemeine Zuständigkeit in Ehesachen	407
	2. Restzuständigkeit in Ehesachen	407
	3. Allgemeine Zuständigkeit in Sorgerechtssachen	408
	4. Zuständigkeit bei Kindesentführung	408
	a. Zuständigkeit aufgrund der Anwesenheit des Kindes	409
	b. Keine Zuständigkeit nach der EuGVVO II	409
	c. Verweisung an ein Gericht, das den Fall besser beurteilen kann (forum non conveniens)	409
	5. Vereinbarungen über die Zuständigkeit (Art 12 EuGVVO II)	410
	6. Prüfung der Zuständigkeit	410
	D. Rechtshängigkeit	411
	E. Anerkennung	411
	1. Automatische Anerkennung	411
	2. Versagungsgründe in Ehesachen und Sorgerechtssachen	412
	3. Selbständiges Feststellungsverfahren	413
	F. Vollstreckung in Sorgerechtssachen	414
	1. Vollstreckbarerklärung	414
	2. Verfahren	414
	3. Rechtsbehelf (Rekurs)	415
	4. Vollstreckbarkeitsentscheidungen über das Umgangsrecht und über die Rückgabe des Kindes	415
V.	Unterhaltsverordnung	416
	A. Entstehungsgeschichte und Ziel	416
	B. Anwendungsbereich	417
	C. Zuständigkeit	417
	1. Wahlgerichtsstände	417
	2. Zuständigkeitsvereinbarungen	417
	D. Anerkennung und Vollstreckbarkeit von Unterhaltsentscheidungen	418
	E. Vollstreckbarkeit	419
VI.	Beweisaufnahmeverordnung	419
	1. Entstehungsgeschichte	419
	A. Allgemeine Grundlagen	420
	1. Struktur und Aufbau der Beweisaufnahme	420
	2. Anwendungsbereich	421
	3. Unmittelbarer Geschäftsverkehr zwischen den Gerichten	421
	4. Zentralstelle	421
	B. Beweisaufnahmeverfahren	422
	1. Form und Inhalt des Ersuchens	422
	2. Entgegennahme des Ersuchens	422

	3. Unvollständiges Ersuchen (Art 8 EuBVO)	422
	4. Erledigung der Beweisaufnahme	423
	5. Sprache (Art 5 EuBVO)	423
	6. Anwesenheit und Beteiligung der Parteien	423
	7. Anwesenheit und Teilnahme von Beauftragten des ersuchenden Gerichts	424
	8. Ablehnung der Erledigung der Beweisaufnahme (Art 14 EuBVO)	424
	9. Kosten der Beweisaufnahme (Art 18 EuBVO)	424
	C. Unmittelbare Beweisaufnahme durch das ersuchende Gericht (Art 17 EuBVO)	425
	D. Beweisaufnahme im Ausland durch österreichische Gerichte (§ 291a ZPO)	426
VII.	Europäischer Vollstreckungstitel	426
	A. Entstehungsgeschichte und Ziel	426
	B. Anwendungsbereich	427
	C. Bestätigung als Europäischer Exekutionstitel	428
	1. Bestätigungsvoraussetzungen	428
	2. Kosten und Zinsen	428
	D. Berichtigung und Widerruf des Exekutionstitels	429
	E. Verfahrensrechtliche Mindestvoraussetzungen	429
	1. Zustellung mit Nachweis des Empfangs durch den Schuldner	430
	2. Zustellung ohne Nachweis des Empfangs durch den Schuldner	430
	3. Unterrichtung des Schuldners über die Forderung	431
	4. Unterrichtung des Schuldners über Verfahrensschritte zur Bestreitung der Forderung	431
	5. Mindestvorschriften in Ausnahmefällen	431
	6. Heilung der Verletzung von Mindestvorschriften	432
	F. Vollstreckung	432
	G. Verweigerung der Vollstreckung	433
VIII.	Europäisches Mahnverfahren	433
	A. Entstehungsgeschichte und Ziel	433
	B. Anwendungsbereich	434
	C. Notwendiger Inhalt des Antrags auf Erlass eines Zahlungsbefehls	435
	D. Erledigung des Antrags auf Erlass eines Zahlungsbefehls	435
	1. Berichtigung, Vervollständigung und Änderung des Antrags	435
	2. Positive Teilerledigung	436
	3. Zurückweisung des Antrags auf Erlass des Zahlungsbefehls	436
	4. Erlass des Zahlungsbefehls	436
	5. Zustellung des Zahlungsbefehls	437
	E. Rechtsbehelf des Einspruchs	437
	F. Überprüfung in Ausnahmefällen	438
	G. Vollstreckung	438
IX.	Europäisches Bagatellverfahren	440
	A. Entstehungsgeschichte	440
	B. Anwendungsbereich	440

C.	Verfahren	441
1.	Einleitung des Verfahrens	441
2.	Beweisaufnahme	442
3.	Vollstreckbarkeit des Urteils	442
4.	Rechtsmittel gegen das Urteil	443
D.	Anerkennung und Vollstreckung in einem anderen Mitgliedsstaat	443
X.	Europäische Zustellverordnung	444
A.	Entstehungsgeschichte und Ziel	444
B.	Allgemeine Bestimmungen	445
C.	Unmittelbare Übermittlung im Behördenverkehr	446
1.	Übermittlung von Schriftstücken	446
2.	Übersetzung des Schriftstücks	446
3.	Entgegennahme und Zustellung des Schriftstücks	446
4.	Datum der Zustellung	447
D.	Andere Arten der Übermittlung und Zustellung	447
1.	Übermittlung auf konsularischem oder diplomatischem Weg	447
2.	Zustellung von Schriftstücken durch die diplomatischen oder konsularischen Vertretungen	448
3.	Zustellung durch Postdienste	448
4.	Unmittelbare Zustellung	448
XI.	Justizielles Netz für Zivil- und Handelssachen	449
A.	Entstehungsgeschichte und Ziel	449
B.	Organisation und Aufgaben	450
1.	Zentralstelle und Kontaktstellen	450
2.	Aufgaben und Tätigkeiten des Netzes	451
C.	Informationssystem	451
1.	Merkblätter	451
2.	Website	451
Teil XIX	Rechtsquellen	453
I.	Entstehungsquellen	453
II.	Erkenntnisquellen	454
A.	Gesetzesausgaben	454
B.	Kommentare	454
C.	Handbücher und Studienliteratur	455
D.	Fallsammlungen und Schaubilder	455
E.	Jahrbücher	456
Sachverzeichnis		457